

Antrag

der Abgeordneten Dr. André Hahn, Sören Pellmann, Thomas Lutze, Dr. Petra Sitte, Gökay Akbulut, Ulla Jelpke, Niema Movassat, Petra Pau, Martina Renner, Friedrich Straetmanns und der Fraktion DIE LINKE.

Konzept zur Neustrukturierung des Leistungssports und der Spitzensportförderung auf den Prüfstand stellen

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

1. Am 3. Dezember 2016 stimmte die Mitgliederversammlung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) dem gemeinsamen „Eckpunktetpapier zur Neustrukturierung des Leistungssports und der Spitzensportförderung“ des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und des DOSB vom 24. November 2016 (siehe www.bmi.bund.de) zu. Am 15. Februar 2017 nahm das Bundeskabinett das Konzept zur Kenntnis. Das Konzept war zu diesem Zeitpunkt in wesentlichen Teilen unfertig. So heißt es u. a. im Konzept, Abschnitt 4, Nächste Schritte: „Die noch ausstehenden Teilkonzepte zur Neustrukturierung des Wissenschaftlichen Verbundsystems und der Olympiastützpunkte werden zügig finalisiert“ (S. 45/46) und: „Voraussichtlich ab Beginn des Jahres 2017 wird es dann möglich sein, ein valides Finanzierungskonzept zu erstellen“ (S. 46).
2. In der Folge stimmte der Deutsche Bundestag am 30. Juni 2017 einem Antrag der Koalitionsfraktionen CDU, CSU und SPD (Bundestagsdrucksache 18/12362) mit 20 konkreten Forderungen zur Umsetzung der Spitzensportreform zu. Trotzdem blieben viele Fragen offen. Auch die Antworten der Bundesregierung auf die Kleinen Anfragen der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 18/13657 sowie 19/5361 erbrachte zu zahlreichen der gestellten Fragen keine klaren Antworten.
3. Trotz der Zusage des BMI, den Sportausschuss aktiv in den Diskussionsprozess einzubeziehen, bekommen die Abgeordneten nur eingeschränkt und häppchenweise Informationen zu Entwicklungen bezüglich der Leistungssportreform. Eine umfassende Zwischenbilanz zur Umsetzung des Konzeptes liegt bis heute nicht vor, ebenso wenig eine Fortschreibung des Konzeptes (zum Beispiel zur Rolle des Potentialanalyse-Systems – PotAS) inklusive Ergänzung der fehlenden Teilkonzepte und unter Berücksichtigung der von Bundesinnenminister Horst Seehofer nach seinem Amtsantritt 2018 verkündeten Änderungen hinsichtlich der Ziele und Vorgaben für die Reform. Zeitgleich hat der Umfang der finanziellen

Förderung des Spitzensports durch den Bund in den vergangenen Jahren beträchtlich zugenommen.

II. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf,

Dem Bundestag bis zum 30. April 2021 unter Berücksichtigung des Beschlusses des Deutschen Bundestages auf Drucksache 18/12362 und im engen Zusammenwirken mit dem DOSB und den Ländern einen Zwischenbericht zur Umsetzung des Konzeptes zur Neustrukturierung des Leistungssports und der Spitzensportförderung sowie ein aktualisiertes vollständiges Konzept vorzulegen.

Berlin, den 15. Dezember 2020

Amira Mohamed Ali, Dr. Dietmar Bartsch und Fraktion

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.